

Pro Coesfeld e.V.
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Rietmannweg 14
48653 Coesfeld
0151-28877506

Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
Frau Eliza Diekmann o.V.i.A.
Am Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, 08. November 2023

Antrag zum Denkmalschutz zur Beratung im Ausschuss Kultur, Schule, Sport, am 22.11.2023, im Ausschuss Planen und Bauen am 30.11.2023 und im Hauptausschuss am 07.12.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Diekmann,

namens und im Auftrag der Fraktion Pro Coesfeld bitte ich um Aufnahme folgenden Antrags in die Tagesordnung des Ausschusses Kultur, Schule, Sport, des Ausschusses Planen und Bauen und des Hauptausschusses

Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Coesfeld

Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2024 die Bedarfe für die Objekte des bestehenden Denkmalschutzes in unserer Stadt zu erheben und in einer Prioritätenliste darzustellen. Dazu ist die Kennzahl 1.1 (Bewertung) im Budget 60.08 über den Plan hinaus auszuweiten (s. S. 243). In den darauffolgenden Haushaltsjahren werden sukzessive die Mittel eingestellt, die zur Erhaltung der Objekte benötigt werden. Die mit dem Inkrafttreten des neuen Denkmalschutzgesetzes notwendig gewordene Anhebung der Stellenanteile für den Denkmalschutz wird in 2024 rasch umgesetzt. Dazu werden auch die in den letzten Jahren nicht genutzten personellen und finanziellen Ressourcen herangezogen.

Begründung

Die bisherige Verwaltungspraxis im Denkmalschutz, nur bei gemeldeten Bedarfsfällen tätig zu werden, ist verbesserungswürdig. Im Stadtbild sind bereits eklatante Schäden zu beobachten (Statuen, Ruinen). Bevor neue und dringend zu erhaltende Objekte aufgenommen werden können, ist der bisherige Denkmalbestand zu erfassen und zu sichern.

Coesfeld hat im Bombenkrieg einen schmerzlichen Verlust an seinem kulturellen Erbe erlitten. Das noch bestehende materielle Erbe zu erhalten ist daher eine besondere Verpflichtung. Dazu gehört ebenfalls unser im Bombenkrieg verschontes historisches Archiv, welches die nötigen Quellen über den Denkmalbestand zu liefern und auszuwerten vermag, um dieses als Teil der Identität unserer Heimat in die kulturelle Bildung der Stadtgesellschaft einzubringen. Hierbei sind – und dieses betrifft auch die

Arbeit im Stadtmuseum –personell hohe Standards anzulegen. Dem Verfall unserer Denkmalsubstanz und seiner Bewertung soll damit entgegengewirkt werden. Daher sind die Haushaltpläne im Zuge der notwendigen Umstrukturierungen nach dem neuen Denkmalschutzgesetz anzupassen.

Zur Information:

Budget 60.08 Denkmalschutz

2024 Personalaufwendungen	24.110 €(Stellenanteile 0,20)	Sachaufwendungen	2.600 €
2025 Personalaufwendungen	27.370	Sachaufwendungen	2.600 €